

Basellandschaftliche **bz** Zeitung

MITTELLAND ZEITUNG

Das Copyright und alle Rechte bleiben bei der Basellandschaftlichen Zeitung.

Bei einer Veröffentlichung müssen wir auf einen Quellennachweis bestehen.

Die Verwendung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages erlaubt.

Basellandschaftliche Zeitung
Schützenstrasse 2-6, 4410 Liestal

<http://www.bz-ag.ch>

Weiter ...



Das «Gastronomie-Virus» hat ihn ganz erfasst

Maurus Ebnetter vertritt als operativer Leiter des Wirtverbandes die Interessen der Basler Beizen. Zuvor war er selber ein begeisterter Gastronom. **Seite 18**

Neun Künstler gestalten einen «Stadthimmel»

Vom Bahnhof bis zur Messe hängt zwischen den Fassaden der «Citysky». Neun Künstler haben ihn für Klaus Littmann Kulturprojekte gestaltet. **Seite 19**

Wirtschaft Hayeks Energierevolution

Die neue Umweltfirma von Nicolas Hayek hat einen Kooperationsvertrag mit dem Paul-Scherrer-Institut unterzeichnet. **Seite 21**

Sich und andere glücklich machen

Jubiläum Die Stiftung «Denk an mich» feiert ihren 40. Geburtstag – sie soll noch lange leben



FESTFREUDE Sie feierten den runden Geburtstag (v.l.n.r.): Bundesrat Samuel Schmid, die Stiftungsgründer Martin und Jeannette Plattner, Regierungspräsident Guy Morin (hinten), Geschäftsführerin Catharina Carvalho sowie Stiftungsratspräsident Christoph Gebel. **JURI JUNKOV**

Die Stiftungsgründer Jeannette und Martin Plattner sind für ihr Engagement geehrt worden. Auch ohne die beiden soll «Denk an mich» in Zukunft weiter bestehen.

ALEXANDRA JANS

«Für euer Lebenswerk, die Stiftung «Denk an mich», zeige ich grösste Anerkennung», sagte Walter Rüegg, Direktor von Schweizer Radio DRS. Zur Ehrung erhielt das Gründerpaar Jeannette und Martin Plattner einen grossen silbernen Kerzenleuchter mit brennenden Kerzen. Diese sollen das Glänzen in den Augen der Menschen repräsentieren, die sie glücklich gemacht haben. Die über hundert geladenen Gäste der Jubiläumsfeier würdigen die Auszeichnung mit Standing Ovations.

Engagement für Behinderte

Am Donnerstagabend wurde im L'Entrée Basel das 40-jährige Bestehen der Stiftung «Denk an mich» gefeiert. Doch nicht nur das. Nebst dem Jubiläum der Stiftung konnte auch das 40-jährige Bestehen einer erfolgreichen Radiosendung gefeiert werden. «Was «Denk an mich» erreicht hat, das hat vorhin noch keine Sendung geschafft», bemerkte Rüegg. Einen weiteren Anlass zum Feiern gab die Rubinhochzeit der Plattners. Sie sind seit vierzig Jahren verheiratet.

Die Stiftung «Denk an mich» wurde 1968 von Jeannette und Martin Plattner im Studio Basel von Schweizer Radio DRS ins Leben gerufen. Was einst aus einer befristeten Aktion entstand, ist heute fester Bestandteil des sozialen Engagements von Radio DRS.

Berührungsängste abbauen

Ziel der Stiftung ist es, sich für Menschen mit einer Behinderung einzusetzen. So werden unter anderem Ferien für handi-capierte Menschen ermöglicht, aber auch Verschnaufpausen für Eltern und Angehörige. Daneben will «Denk an mich» durch die gezielte Unterstützung von Projekten Berührungsängste zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abbauen. Seit ihrer

Gründung haben mehr als 50 000 Personen, Vereine und Firmen in der Schweiz über sechzig Millionen Franken gespendet. «Wenn 12 068 Menschen mit einer Behinderung von einem Angebot profitieren, profitieren viele Menschen mit ihnen», sagte Guy Morin, Regierungspräsident und Vorsteher des Justizdepartements Basel-Stadt, zur Bilanz des vergangenen Jahres.

Auch der Ehrengast, Bundesrat Samuel Schmid, bedankte sich bei den Gründern für die wunderbare Idee und ihr engagiertes Wirken. Als kleine Anerkennung überreichte er den Plattners einen Picknickkorb, aufgestockt mit Militärschoggi, Sackmesser und einem Porzellanfussballkässeli. «Damit zu jeder Zeit gesammelt werden kann», witzelte Schmid.

Nicht nur an sich denken

Das viele Geld, das bereits zusammengekommen ist, wird im Jubiläumsjahr zusätzlich in vierzig innovative Projekte gesteckt. «Dass eine Stiftung nach vierzig Jahren immer noch vertrauenswürdig ist, ist nicht selbstverständlich – Chapeau!», befand Schmid. Das Engagement wird nicht nur wegen des Erfolgs auch in Zukunft weitergeführt. Das Echo der Radiosendungen beweist, dass Handlungsbedarf in Bezug auf die Unterstützung von Behinderten besteht. Dem pflichtete auch die Rollstuhlsportlerin und Stiftungsrätin von «Denk an mich», Edith Hunkeler, bei.

Somit wird das Licht der Kerzen für die Stiftung «Denk an mich» noch lange nicht erlöschen. Obwohl in unserem Zeitalter oftmals das Individuum im Vordergrund steht, scheint es dennoch immer wichtiger zu sein, nicht an sich selbst, sondern auch an andere zu denken. So spenden viele – von Kindergartenkindern, die ihr Sparsäuli schlachten, bis hin zu Firmen, die teilweise tief in ihre Taschen greifen.

Ob ein grosser oder ein kleiner Zustupf in die Spenderkasse fliesst, schliesslich sind immer zwei glücklich: der Spender wegen seiner guten Tat und die Hilfebedürftigen, die damit unterstützt werden.

Nachrichten

Taschendiebe unterwegs

Zwei jugendliche Langfinger haben am Donnerstagnachmittag einer Frau an der Tramhaltestelle Barfüsserplatz das Portemonnaie gestohlen. Ein Passant beobachtete sie dabei, wie die Staatsanwaltschaft gestern mitteilte. Der Mann versuchte, die beiden Burschen aufzuhalten. Diese setzten sich zur Wehr und gaben Fersengeld. Die Polizei sucht Zeugen. (BZ)

Euro 08 Waisenhaus nimmt Findelkinder auf

Während der Euro 08 bringt die Polizei Kinder, die ihre Aufsichtsperson verloren haben, ins Bürgerliche Waisenhaus. Dort nehmen sie Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Sicherheit in Empfang. Diese sind die Triagegestelle zwischen der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Basel-Stadt, dem Waisenhaus und den Aufsichtspersonen und melden die Signalelemente der Kinder der Einsatzzentrale. (BZ)

Claraplatz Tram und Lastwagen kollidieren

Eine Kollision zwischen einem Tram der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) und einem Lastwagen auf dem Claraplatz gestern kurz nach 8 Uhr morgens ist glimpflich verlaufen. Verletzte gab es keine, der Unfallhergang ist noch unklar. Laut BVB-Informationen musste der Streckenabschnitt Claraplatz-Messeplatz für rund zwei Stunden in beide Richtungen gesperrt werden. Vom Unterbruch betroffen waren die Linien 6, 8 und 14. Das im vorderen Teil stark beschädigte Tram wurde ins Depot Wiesenplatz abgeschleppt. Dort wird es repariert. (LV)

IWB Einblick in die Trinkwasserproduktion

Die Industriellen Werke Basel (IWB) zeigen heute von 11 bis 17 Uhr ihre Anlagen für die Trinkwasserproduktion in den Langen Erlen. Der ausgeschaltete Rundgang beginnt beim Pumpwerk am Schorenweg 150. Fachleute stehen den Besuchern Rede und Antwort. (BZ)

Gewerkschaften Gegen Bahnhofperimeter Süd

In einer Resolution wenden sich der Basler Gewerkschaftsbund (BGB) und der Gewerkschaftsbund Baselland (GBBL) gegen die Einführung eines Bahnhofperimeters beim Südausgang des Bahnhofs SBB. Es bestehe kein Bedarf nach weiteren Geschäften mit verlängerten Öffnungszeiten, beschieden sie nach ihrer Jahres-Delegiertenversammlung – «zumal darunter einmal mehr das Verkaufspersonal zu leiden hätte». (BZ)

Krebsliga Broschüre über Prostatakrebs

Eine neue Präventionsbroschüre der Krebsliga informiert über die Vor- und Nachteile der Früherkennung von Prostatakrebs – der häufigsten Krebsart bei Männern über 50. Schätzungen zufolge sollen unter den 60-jährigen Männern 40 von 100 Träger von Krebszellen in der Prostata sein. Dies bedeutet aber nicht, dass sich bei allen von ihnen Krebs daraus entwickelt. (BZ)

INSERAT

STADION
LIESTAL | BUBENDORF

SCORPIONS
Seven | 5. Juni 2008

BOBO Jennifer Ruesch | 27. Juni 2008

LIVE in CONCERT im 9. Stadion

WWW.9-STADION.CH

VORVERKAUF: TICKETCORNER
www.ticketcorner.com

Medienpartner: Basler Zeitung

Basel 1
102 7 860 84 800 84 800

Basel
BÜRO: 0602, 0603, 0604